

Liebe SEC-Mitglieder,
liebe Chemieverbundene,

dieser Newsletter ist der 16. und auch letzte Newsletter des 5. SEC-Vorstands. Unser festliches Bildmotiv zeigt Tannenzweige mit "Glas-Seifenblasen" – ein Hinweis auf die vielen, vor allem von Eberhard Ehlers verfassten Beiträge für Faszination Chemie, z.B. über [Seifenblasen](#) und [Glas](#).

Die Dreijahres-Periode des 5. Vorstands 2023-2025 verging wie im Flug: Wir hatten zehn ganztägige Vorstands-Sitzungen, meist verbunden mit Arbeitskreis-Sitzungen, 33 Online-Vorträge, drei Technology Touren, ein Jahrestreffen mit Mitgliederversammlung, die erste Mitgliederbefragung, fünf Halbtages-Symposien mit anderen Fachgruppen oder Organisationen. Dazu kamen einige Sonderprojekte wie "[Chemiestudium damals](#)", die neue [Schule-Bildung-Beruf-Webseite](#) mit Unterrichtsmaterial, der neue [SEC-Lecturer-Award](#), Beiträge zu Sozialen Medien (s.u.) zu besonderen und zu allgemeinen Jahrestagen – und sehr viel Freude beim Zusammenwirken!

Die SEC haben an ihrem Branding und seiner Strategie gearbeitet; das führte zu neuen [Flyern](#) und zu einer generellen Öffnung, z.B. zu mehr Zusammenarbeit mit JungesChemieForum (JCF) sowie weiteren Nachwuchsgruppen, der Lebensmittelchemischen Gesellschaft, den Fachgruppen Geschichte der Chemie und Chemieunterricht, der Fachgruppe Analytische Chemie/PAT, der Kommission Chancengleichheit, der DECHEMA, der Stiftung Kinder Forschen, zum regelmäßigen Austausch mit der GÖCH (Österreich), SCG (Schweiz), den [Senior Chemists der ACS](#) und zu den Abteilungen der GDCh-Geschäftsstelle. So entstanden weitere [Pro und Contra-Beiträge](#), zusammen mit der Redaktion der "*Nachrichten aus der Chemie*," Werbeaktionen für neue SEC-Mitglieder, viele neue Beiträge für die GDCh-Plattform Faszination Chemie und das Jubiläumsprojekt "Wie kam ich zur Chemie – Mein erstes Experiment", s.u.

Das ist die Kurz-Zusammenfassung der SEC-Entwicklung in den letzten drei Jahren. Dabei wurde an vielen Schraubchen gedreht, da sich die Welt um uns dreht und sich die Bedürfnisse wandeln. Mehr, mit vielen Links und Anregungen, bietet die durchaus kurzweilige Lektüre aller [SEC-Newsletter](#) seit 4/22. Wir freuen uns na-



Weihnachtskugeln in Seifenblasen-Optik (Foto: KI-generiert)

türlich auf Anregungen, Kommentare und Interesse am Einstieg in alte und neue SEC-Projekte, denn in manchen Bereichen ist unsere "Personaldecke" dünn.

SEC-Chronik

Vorbemerkung: Auf unseren Webseiten gibt es die [SEC-Chronik](#), und auf der [SEC-Homepage](#) gibt es unter "Schnelle SEC-Links" einen Link zur Chronik. Dort finden Sie die wichtigsten Ereignisse der nun 20-jährigen SEC-Entwicklung.

Klausurtagung

Am 3. und 4. Nov. 25 fand in Fulda die jährliche Klausurtagung der Fachgruppen-Vorsitzenden der GDCh statt. Tom Kinzel und Stefanie Dehnen, Jasmin Herr, Carina Kniep und Hans-Georg Weing stellt Zahlen, Daten und Fakten vor, teilweise basierend auf dem neu gestalteten, sehr lesenswerten [GDCh-Jahresbericht 2024](#). In wechselnden Arbeitsgruppen wurde u.a. beraten, wie Fachgruppen themenorientiert zusammenwirken und wie junge GDCh-Mitglieder partizipieren können; ein Thema war wie übergreifende Tagungen, z.B. das Science Forum Chemistry, weiter stattfinden sollen.



SEC-Vorstandssitzung am 6. Nov. 25
(nicht im Bild: Barbara Pohl)

71. SEC-Vorstandssitzung

Am 6. Nov. 25 traf sich der amtierende Vorstand mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern Wolfram Koch und Hans-Günther Schmalz. Einstimmig wurden Eva Wille zur Vorsitzenden sowie Barbara Pohl und Hans-Günther Schmalz als ihre Stellvertreter gewählt; Wolfgang Gerhartz und Franz Schütz wurden kooptiert.

Hauptthemen waren der Rückblick auf die Jahre 2023-2025, die weitere Gestaltung der 10. Jubiläumstagung in Bayreuth mit Mitgliederversammlung, die bereits am 3. und 5. Nov. 25 in den Arbeitskreisen diskutierte Transformation der Arbeitskreise in kleinere, agilere Arbeitsgruppen sowie die Gesamtjahresplanung und Ziele für 2026. Wie immer wird das Protokoll für alle Mitglieder im geschützten Bereich unter [MyGDCh](#) zugänglich sein.

Der Transformationsprozess wird von der Arbeitsgruppe "Branding und Strategie" (Franz Schütz, Wolfgang Gerhartz, Petra Schultheiß-Reimann und Eva Wille) organisiert und begleitet. Dazu ist für Anfang 2026 ein Sonder-Newsletter geplant, in dem alle Arbeitsgruppen vorgestellt und Mitglieder zur Mitarbeit eingeladen werden. Die guten Erfahrungen mit pragmatischen, kleinen Online-Treffen zu den Projekten "Chemiestudium damals", "Branding und Strategie" und "Social Media Beiträge zu Anlässen" (s.u.) haben uns zu dieser Transformation ermuntert. Für den persönlichen Erfahrungsaus-

tausch und als übergreifendes Update ist ein Präsenztreffen am 11. Jun. 26 in Frankfurt vorgesehen. Die Termine für die 72. und 73. SEC-Vorstandssitzung in Präsenz in Frankfurt sind am 16. Apr. bzw. 5. Nov. 26.

3. Symposium "ja – aber wie?"

Am 13. Nov 25. trafen sich Jung und Alt zum Symposium "[Pflanzenschutz, ja – aber wie?](#)" im Manfred-Eigen-Hörsaal der DECHEMA in Frankfurt. Alle Vortragenden beeindruckten durch sehr informative und lebhaft Vorträge. Der Nachhall war diesmal besonders groß: Die Dateien der Folien wurden vielfach angefordert.

Klaus-Dieter Jany (SEC) moderierte die Veranstaltung. *Maria Valtin* (BASF) machte klar, dass Innovation im Pflanzenschutz weiterhin notwendig ist, um Ertragsverluste zu verhindern und der Resistenz von Schädlingen und der Bedrohung durch invasive Schädlinge entgegenzutreten. *Susanne Kübbeler* (Bayer Crop Science) vermittelte einen Einblick in Genehmigungsverfahren für Pflanzenschutz-Wirkstoffe, die bis zu 10 Jahre dauern können. *Urs Niggli* (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick, Aargau, Schweiz), ein weltweit anerkannter Fachmann für ökologischen Landbau, zeigte Erfolge von nachhaltigem Pflanzenschutz durch widerstandsfähige Sorten, biologische Verfahren und innovative Züchtungsmethoden. *Gabi Krczal* (Neustadt an der Weinstraße) erklärte gekonnt den Wirkmechanismus der RNA-Interferenz (RNAi) und zeigte wie RNA-Technologien nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch gezielt eingesetzt werden können. *Elke Eilebrecht* (Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und angewandte Oekologie IME) beschäftigte sich auch mit dem vielversprechenden Ansatz der RNAi-Technologie und betonte, dass die aktuelle Sicherheitsbewertung der Nutzung von RNAi-Technik verfeinert werden muss.

Chancengleichheit

Unter dem Motto "25 Jahre Engagement für Chancengleichheit in der GDCh – für die Chemie von morgen!" feierte die GDCh am 1. Dez. 25 im Deutschen Museum in München. Dabei stellten



Symposium "Pflanzenschutz, ja – aber wie?"
(vlnr: Klaus-Dieter Jany, Elke Eilebrecht, Susanne Kübbeler, Urs Niggli und Maria Valtin; Fotos Wolfgang Gerhartz und Eva Wille)



"25 Jahre Engagement für Chancengleichheit in der GDCh" in München (vlnr: Eva Wille, Gisela Boeck, Alexandra Tietze; © Johannes Voigt)

Eva Wille und Gisela Boeck im Austausch mit Alexandra Tietze (JCF) ihre Projekte und die gerade fertig gewordene Broschüre "[Erlebte Chancengleichheit im Spiegel der Zeit](#)" vor.

Die eigens für die Veranstaltung gedruckten Exemplare mit Vorwort von Stefanie Dehnen und einem Umschlag abgeleitet vom SEC-Poster zur Entwicklung der Chancengleichheit in der Chemie wurden sehr bestaunt. Auf der SEC-Webseite "[Chemiestudium damals](#)" können Sie alle der über 20 persönlichen Zeitgeschichten lesen und das Poster ansehen und gerne weiterverteilen. Das Projekt wurde von Barbara Pohl geleitet, redaktionell von Barbara Elvers betreut und von Hilde Nimmegern (Vorsitzende der Kommission Chancengleichheit und SEC-Mitglied) begleitet. Wer ein gedrucktes Exemplar kaufen möchte (25 €), bitte bei Eva Wille bis Ende Januar melden.

Die eintägige Veranstaltung im wunderbar offen gestalteten Vortragsbereich des Deutschen Museums brachte viele Wissenschaftsorganisationen in regen Austausch und wurde mit der Verleihung des [Hildegard-Hamm-Bücher-Preises](#) an [DiSenSu](#), für wegweisende Berufsorientierung für Mädchen mit Zuwanderungsgeschichte im Fach Chemie, Darmstadt, verbunden.

Was steht an?

Bayreuth ruft!

Am 3. Dez. 25 waren Hans-Uwe von Grabowski, Franz Schütz, Eva Wille und Antje Hannebauer in Bayreuth. Sie besuchten das [Institut für Neue Materialien Bayreuth](#) und das [Tagungshotel Arvena](#) im Stadtzentrum. Auf dem Campus der Universität Bayreuth trafen wir uns mit Vertretern des JCF Bayreuth und der Juniorprofessorin

Hannah Kurz. Wir testeten u.a. Wege für die Busse und berieten über den Hörsaal für den Vortrag des Nobelpreisträgers Ben Feringa, zu dem besonders viele Zuhörende erwartet werden.

An- und Abfahrt nach Bayreuth mit dem Auto liefen perfekt. Die Zugfahrt von Nürnberg nach Bayreuth läuft voraussichtlich bis Juni 2026 über einen sehr gut organisierten Schienenersatzverkehr und dauert deshalb ein wenig länger. Vor unserem Jahrestreffen 2026 ist der 1. Mai ein Feiertag. Daher bietet sich der Tagungsbesuch auch gut zur Kombination mit einem Urlaub an. Wir haben deshalb weitere Urlaubstipps rund um Bayreuth gesammelt und auf der Tagungswebseite verlinkt (www.gdch.de/sec2026). Auch das nahe Coburg ist einen Besuch wert. Zudem wurden wir gerade informiert, dass der GDCh-Preis für Literatur und Journalismus während unserer Tagung verliehen werden wird; ein weiteres Highlight für die Tagung. Und vor wenigen Tagen erfuhren wir, dass Peter Schreiners spektakuläres N6-Molekül von "*Chemical & Engineering News*" als Molekül des Jahres 2025 ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren! Er wird sicher auch darüber in Bayreuth vortragen.



Besuch beim Institut für Neue Materialien (NMB) in Bayreuth (vlnr: Nico Franzke, NMB; Hans-Uwe von Grabowski, Chair SEC-Jahrestagung Bayreuth; Eva E. Wille; Franz Schütz; Holger Ruckdaeschel, General Manager/CEO NMB; Foto: Eva Wille)

SEC-Transformation

Der Transformationsprozess von den beiden großen Arbeitskreisen in mehrere Arbeitsgruppen wird von der Arbeitsgruppe "Branding und Strategie" (Franz Schütz, Wolfgang Gerhartz, Petra Schultheiss-Reimann, Eva Wille) organisiert und begleitet. Für die zweite Hälfte Januar ist dazu ein Sonder-Newsletter an alle SEC-Mitglieder vorgesehen. Er wird einen Überblick über die derzeit aktiven Projekte der SEC und über zu-

künftige und bereits existierende Arbeitsgruppen bieten. Der Sonder-Newsletter wird auch zur Teilnahme an den SEC-Arbeitsgruppen einladen.

SEC-Lecturer 2026



[Ursula Hoepfener-Kramar](#)

Der [SEC-Lecturer-Award](#) 2026 geht an Frau Ursula Hoepfener-Kramar mit ihrem Vortrag "[Vom Urknall zum Strahlenschutz](#)". Mit ihrem Vortrag ist es gelungen, innerhalb von 45 Minuten die gesamte Kernchemie darzustellen. Die außerordentlich vielen Anfragen zeugten von großem Interesse der Online-

Teilnehmer am Thema und der Qualität ihrer Folien. Verständlich reisten wir mit dem Online-Vortrag durchs Weltall und zurück zur Erde. Angst vor radioaktiver Strahlung lässt sich tatsächlich nur durch sachliche und vollständige Aufklärung nehmen. Deshalb ist der Vortrag besonders geeignet, ihn in Lehrerfortbildungszentren, Ortsverbänden und im JungenChemieForum zu bewerben.

SEC-Online-Vorträge im Wandel

Die sechste wiederum sehr facettenreiche Runde beginnt mit dem Vortrag von Gisela Boeck über die [ersten Chemie-Doktorandinnen der Universität Zürich](#) am 13. Jan. 26.

Neugierig geworden? Die [Online-Vorträge](#) werden inzwischen auch auf LinkedIn beworben, einem beruflichen Netzwerk mit 26.000 Followern bei der GDCh. Das SEC-Online-Vortragsprogramm hat sich so gut entwickelt, dass die Veranstaltung keine SEC-interne mehr ist. Sie ist offen für alle!

Aus diesem Grund gibt es ein weiterentwickeltes Format. Unter dem Dach "ChemieErfahren – SEC-Online-Vorträge" startet die Veranstaltung mit einer fünfminütigen Vorstellung eines Start-Up Unternehmens aus der Chemiebranche. Für Fragen und weiterführende Gespräche ist ein Kontakt über den direkten Link zum Gründer möglich. So eröffnet sich für aktive, interessierte SEC-Mitglieder, besonders für unsere ehemaligen Industriechemiker/innen, ein neues Feld. Bei fachlicher Schnittmenge auf dem vorgestellten Sektor empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme, um Erfahrung weiterzugeben. Die Gründerin oder der Gründer freut sich und wird an einer Begegnung interessiert sein. Nach diesem Entrée geht

es wie gewohnt mit dem Online-Vortrag weiter. Nach einer Stunde haben alle SEC-Mitglieder Gelegenheit, Eva Wille, unsere SEC-Vorsitzende, online zum Austausch zu treffen. Wir sind am Diskurs innerhalb unserer SEC-Fachgruppe interessiert und wollen mit Ihnen im Gespräch bleiben; so erfahren wir, ob unser gewandeltes Format Sie auf neue Gedanken bringt.

analytica 2026

München ist immer eine Reise wert. Das haben alle erfahren, die am 1. Dezember anlässlich der gelungenen GDCh-Feier im Deutschen Museum an "[25 Jahre Chancengleichheit in der Chemie](#)" teilgenommen haben.



Im neuen Jahr gibt es wieder eine Gelegenheit, chemisches Wissen auszutauschen und München zu erkunden: Im Rahmen der [analytica](#)-Konferenz (24.-26. Mär. 26) präsentiert Barbara Pohl, die GDCh-*eurachem*-Delegierte und stellvertretende Vorsitzende der SEC, den neuen *eurachem*-Guide: "Die Eignung von Analyseverfahren" als Poster-Beitrag. Die [GDCh.academy](#) verlost in diesem Zusammenhang einen Kurs aus ihrem umfangreichen Portfolio. [Eurachem](#) ist ein europäisches Netzwerk, das sich der Qualitätssicherung in der analytischen Chemie widmet.

Sie sind herzlich eingeladen, zur Messe zu kommen, am GDCh-Stand vorbeizuschauen und die *analytica* einschließlich der Poster Session zu besuchen. Bei Interesse melden Sie sich; die GDCh hat ein Kontingent an Freikarten für die *analytica*.

Das Geburtstagsgeschenk

Zum 20-jährigen Jubiläum der Fachgruppe SEC

Möchten Sie auch dabei sein?

Wir schenken uns und der GDCh Zeitgeschichten, Erinnerungen an unser erstes Experiment und Episoden auf dem Weg zum Chemiestudium. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums und unserer 10. Jahrestagung in Bayreuth vom 4.-6. Mai 26 (gdch.de/sec2026) feiern wir und packen unsere Geschichten als bleibende Dokumentation aus.

Schreiben Sie uns eine Geschichte zu Ihrem ersten chemischen Experiment oder einem ent-



"Osternebel", ein frühes Experiment eines SEC-Kollegen

scheidenden Erlebnis, über die Menschen, die Sie motiviert haben, ein Chemie-Studium aufzunehmen. Sie können gerne alles miteinander verweben. Ihnen fallen bestimmt aus Ihrer frühen Chemiker-Karriere witzige Episoden ein, wie Feuerwerkskörper gebastelt, das Elternhaus eingenebelt, die Silvesterparty unterhalten und, und, und ...

Schicken Sie uns Ihre Geschichte im Umfang von 300-500 Wörtern mit einem knackigen Titel. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. Senden Sie ihn bitte möglichst mit einem Bild bis zum 11. Jan. 26 an die E-Mail-Adresse: wup.reimann@t-online.de

Chemie-Notizen in sozialen Medien

Im Sommer 2025 haben wir, wie im letzten Newsletter berichtet, eine Arbeitsgruppe gegründet, die besondere Gedenktage identifiziert, zu denen wir auf [LinkedIn](#) und [Instagram](#) Notizen über den chemischen Hintergrund zum jeweiligen Gedenktag verfassen. Das Team ist inzwischen gewachsen und ein gutes Beispiel für die



Notiz zum [Weltnudeltag am 25. Okt. 25](#) bei LinkedIn

Organisation von weiteren Arbeitsgruppen bei den SEC. Am 3. Dez. hat das Team Termine und Aufgaben für 2026 ausgesucht und besprochen. Es fehlt noch jemand, der eine kurze Notiz zum **Welt-Boden-Tag** am 5. Dez. 26 schreiben kann

(100-150 Wörter, max 1500 Zeichen). Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung (an [Wolfgang Gerhartz](#)).

Zur Erinnerung: 2025 haben wir zu den folgenden Anlässen Notizen geschrieben: Erste Anti-Baby-Pille in den USA, Küstensäuberungstag, Welt-Ei-Tag, Welt-Nudel-Tag (siehe Abbildung), Tag der Hausmusik und internationaler Tag der Berge. Mit der Zahl der Reaktionen und Kommentare sind wir zufrieden. Doch mehr Interaktivität auch von Senioren wäre wünschenswert. Denn gerade auf diesen Kanälen kommunizieren viele berufstätige Chemieverbundene. Zum direkten Kontakt kann man dann auch [Chem-Connect](#) der GDCh nutzen.

Einfach mal ausprobieren im neuen Jahr: Verfolgen Sie die GDCh-Posts auf [LinkedIn](#) oder [Instagram](#)! Dann wären wir gespannt darauf, von Ihnen zu erfahren, wie Sie unsere kurzen Chemie-Beiträge dort finden. Eine kurze Rückmeldung an [Wolfgang Gerhartz](#) genügt.

Nachgerechnet

Wäre ein ehrlicher CO₂-Preis wirklich unbezahlbar?

Im "Nachgerechnet" dieses Newsletters rechnet uns Gerhard Kreysa vor, was wir für Benzin und Diesel an der Tankstelle mehr bezahlen müssten, wenn die Rückholkosten für CO₂ einkalkuliert wären.

Beim Wasser haben wir das Verursacherprinzip längst akzeptiert. Wir bezahlen nicht nur den Verbrauch, sondern auch die Reinigung in voller Höhe. Das



entspricht auch dem vom britischen Ökonomen Arthur Cecil Pigou [1] bereits 1920 zur Vermeidung eines Marktversagens aufgestellten Prinzip einer ehrlichen Internalisierung aller externen Kosten. Nur bei der Luft verweigern wir bis heute das Verursacherprinzip und weigern uns, die Kosten für die Rückholung des von uns verursachten fossilen CO₂-Eintrages voll zu übernehmen. Ist dieser Verstoß gegen unser eigenes Wertesystem und gegen die Grundlagen der Marktwirtschaft wirklich so unbezahlbar, wie es Auto- und Ölindustrie gebetsmühlenartig seit

Jahrzehnten behaupten?

Hierzu wollen wir die Auswirkungen der CO₂-Rückholkosten auf die Preise von Benzin und Diesel betrachten. Laut einer Studie der ETH Zürich [2,3] von 2024 müssten nach Berechnungen des IPCC ab 2050 weltweit bis zu 13 Milliarden Tonnen CO₂ jährlich aus der Atmosphäre entfernt werden. Für drei untersuchte Rückholverfahren wurden Kosten zwischen 230 und 540 US\$ pro Tonne rückgeholtes CO₂ ermittelt. Im Folgenden seien dafür 500 €/t CO₂ angenommen, also 0,5 € pro Kilogramm ausgestoßenes CO₂. Laut Jörg Sauer vom Institut für Katalysatorforschung und -technologie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) werden bei der Verbrennung von einem Liter Benzin 2,37 kg CO₂ und bei einem Liter Diesel 2,65 kg CO₂ ausgestoßen [4].

Damit würden die Rückholkosten für das CO₂ an der Tankstelle zu den folgenden Preiserhöhungen führen: Benzin +1,18 € und Diesel +1,33 €. Gelänge es durch Skaleneffekte, der unteren Grenze dieser Kosten nahe zu kommen, würden sich diese Zuschläge halbieren.

Wenn aber für eine Klimaneutralität spätestens ab 2040 auch alle Alt-Verbrenner mit *synthetischen E-Fuels* betrieben werden müssen, dann wären für die fossilen Kraftstoffe noch deutlich höhere Steuerzuschläge erforderlich.

[1] Wikipedia: [Pigou](#)

[2] CO₂ aus der Luft filtern bleibt teurer als erhofft, <https://t1p.de/8hdzg>, abgerufen am 19.11.2025

[3] Sievert K, Schmidt T, Steffen B: Considering technology characteristics to project future costs of direct air capture, *Joule*, 01.03.2024, <https://t1p.de/fn3cp>, abgerufen am 19.11.2025.

[4] Wie viel CO₂ steckt in einem Liter Benzin? Helmholtz-Gemeinschaft, <https://t1p.de/xtyzy>, abgerufen am 19.11.2025.

Einladung

In die Geschichte eintauchen und die Heimat eines Alchemisten kennenlernen



Am 19. und 20. Mär. 26 tagt in Lübeck die [GDCh-Fachgruppe Geschichte der Chemie](#). Tagungsort wird das Gebäude des Instituts für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität

Lübeck sein. Der Plenarvortrag von Bettina Wahrig steht unter dem Titel: "Paradies der Damen oder Hölle der Arbeitenden? – Debatten während der Etablierung der Großproduktion von Kunststoffen um 1900."

Zahlreiche Diskussionsbeiträge beleuchten ganz

unterschiedliche Epochen der Chemie. Überdies werden der [Paul-Bunge-Preis](#), der [Bettina-Haupt-Preis](#) und die [Gmelin-Beilstein-Denk-münze](#) übergeben. Die Exkursion am Samstag (21. März) führt nach Plön in die Heimat von Johannes Kunckel (1630–1703), Alchemist und Glasmacher.

SEC-Mitglieder

Es werden mehr und mehr. Am 1. Dez. 25 hatte die Fachgruppe 448 SEC-Mitglieder. Wir werden also unser Zwischenziel von 450 Mitgliedern für 2025 wohl sicher am 31. Dez. erreicht haben. Der Frauenanteil steigt dabei kontinuierlich. Er liegt jetzt mit 15,3 % unterhalb der 41 % beim JCF und ca. 30 % bei den GDCh-Ortsverbänden.

Ein kleiner Tipp: Eine SEC-Mitgliedschaft ist immer möglich, es ist eine "Sowohl-als-Auch"-GDCh-Mitgliedschaft. Denn die SEC will generationen-verbündend wirken. Auch assoziierte GDCh-Mitglieder interessieren sich inzwischen für die SEC-Mitgliedschaft und sind herzlich willkommen.

Neue SEC-Mitglieder

Die SEC sind ein katalysierendes Netzwerk, deshalb begrüßen wir hier alle neuen Mitglieder. Oft hat man sich während des Berufslebens aus den Augen verloren, aber man kennt sich noch aus Studienzeiten. Jetzt kann man zu neuen Themen einfach Kontakt aufnehmen. Am besten, Sie verabreden sich zum [10. SEC-Jahrestreffen in Bayreuth](#).

Oktober 2025. Dieter Jahn (Hamburg), Klaus Müllen (Köln), Stefan Schulz (Braunschweig), Werner Kunz (Regensburg)

November 2025. Hartmut Frank (Bayreuth), Friedrich Matthias Bickelhaupt (Uithoorn, NL), Peter Hemmersbach (Hagan, N), Barbara Jessel (Dresden), Barbara Heide (Krefeld), Kurt Meurer (Bergisch-Gladbach), Hans-Peter Josel (Weilheim), Thomas Rohn (Aachen), Helmut Reichelt (Neustadt, Weinstraße)

Die SEC gratulieren

Wir gratulieren Wolfram Koch zu seiner Wahl auf der Hauptversammlung der European Chemical Society ([EuChemS](#)) in Poznan (Polen) zum [Präsident Elect](#). Er wird damit am 1. Jan. 27 für drei Jahre der EuChemS-Präsident.

SEC-Mitglieder-Aktivitäten

Ein Vortrag mit Folgen. *Ekkehard Schwab* hatte auf der Jahrestagung der Fachgruppe Chemieunterricht im September 25 in Erlangen einen Vortrag zur Geschichte der Ammoniaksynthese gehalten. Daraufhin erhielt er vom Verband der Chemielehrer Bayerischer Gymnasien die Einladung, im März 26 einen Vortrag bei einer Fortbildungsveranstaltung auf Schloss Hirschberg bei Beilngries zu halten, diesmal zum Thema "Rohstoffwandel in der Chemischen Industrie."

Ein Artikel in den "Nachrichten aus der Chemie" mit Folgen. Im Maiheft der "Blauen Blätter" 2025 dokumentierten und analysierten die SEC-Mitglieder *Gisela Boeck* und *Eva Wille*, welche Chemikerinnen wann durch die GDCh und ihre Vorgängergesellschaften mit Preisen ausgezeichnet worden waren (**Nachr.Chem.** [2025, 73 \(5\), 14](#)). Eliza Leusmann, die das Schlaglichtheft zu "25 Jahre Chancengleichheit in der GDCh" redaktionell betreute, wünschte sich dazu noch Kurzportraits von "vergessenen Chemikerinnen". So entstanden die beiden Porträts von [Elisabeth Dane](#), LMU München, und [Barbara Sandner](#), Universität Halle-Wittenberg. Beide Texte wurden im September in der Reihe "[Pionierinnen der Chemie](#)" auf der GDCh-Webseite öffentlich zugänglich. Nur wenig später, am 10. Dezember 2026 wurde im Institut für Chemische Epigenetik der Fakultät für Chemie und Pharmazie der LMU München ein Raum nach Elisabeth Dane benannt – mit [Eva Wille als Laudatorin](#). Annette Beck-Sickinger, Leipzig hielt bei dieser Gelegenheit die erste Elisabeth-Dane-Vorlesung.

In Memoriam Heribert Offermanns

"Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden" (*Søren Kierkegaard*, eines der Lieblingszitate von Heribert Offermanns).

Am 24. Nov. 25 hat uns Heribert Offermanns im Alter von 88 Jahren für immer verlassen. Alle



Heribert Offermanns
(© 2024 Stefan Deutsch)

schätzten den "Zunftgenossen" sehr, für manche war er ein guter Freund. Er war eine eindrucksvolle Persönlichkeit, kannte wie keiner die Zusammenhänge in der industriellen Chemie. Er hatte ein phänomenales Gedächtnis – von allen bewundert, von manchen gefürchtet. In

seinen täglichen Leserbriefen an die lokale und überregionale Presse kannte er keine Gnade!

Heribert konnte wie keiner die Fähigkeiten und Grenzen von Mitarbeitern richtig einschätzen und sie so erfolgreich einsetzen. Seine Verdienste um die Chemie-Industrie, vor allem die Degussa, werden an anderer Stelle gewürdigt. Für uns SEC war er einer der Gründungsväter und Motor des Erfolgs der Fachgruppe. Nach seiner Organisation des 1. und dann des [2. SEC-Jahrestreffens in Hanau 2009](#) lag die Latte hoch. Diesem Standard fühlen wir uns verpflichtet und werden ihn mit dem [10. SEC-Jahrestreffen in Bayreuth](#) einzuhalten wissen. Als Ur-Aachener war er mit seinem Vortrag über "Öcher chemische Elemente aus persönlicher Sicht" auf dem [WiFo 2019](#) in Aachen in seinem Element. Während unseres [9. SEC-Jahrestreffens](#) 2024 in Magdeburg wurde Heribert Offermanns mit der [Ehrenmitgliedschaft der GDCh](#) ausgezeichnet.

In den letzten Jahren interessierte er sich unter anderem für Chemiker, die noch andere Begabungen erfolgreich nutzten: als [Maler](#), [Kunstsammler](#), Schriftsteller, Musiker oder Politiker. Seine Aufsätze wurden in Fachzeitschriften publiziert, einige werden sogar noch vorbereitet. Zusammen mit Eberhard Ehlers stellte er "[Deutsche Pionierinnen der Chemie](#)" zusammen und beschäftigte sich mit "Pechvögeln in Wissenschaft und Wirtschaft." Er hatte noch so viel vor...

Runde Geburtstage

Im Februar 26 und März 26 gratulieren wir den folgenden SEC-Mitgliedern zu einem (halb-)runden Geburtstag, ab 75 Jahre:

95 Jahre. Claus Christ

90 Jahre. Rudolf Gottfried, Gerhard Herzog

85 Jahre. Georg Hinrichsen,

80 Jahre. Walther Jäger, Beate Sczekalla

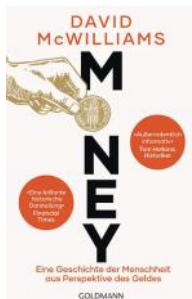
75 Jahre. Heinz Eckhardt, Thomas Mecklenburg, Reinhardt Thiel

Anregungen

Bücher

Ullrich Fichtner: Die Macht der Musik. DVA 2025, ISBN [978--3-4521-07048-7](#).





David McWilliams: Money - die Geschichte der Menschheit aus der Perspektive des Geldes, Übersetzer Nicolaus de Palezieux. Goldmann 2025, ISBN [978-3-442-30230-7](#).



Harald Jähner: Wunderland – Die Gründerzeit der Bundesrepublik Deutschland 1955-1967. Rowohlt Berlin Verlag, ISBN [978-3-7371-0190-5](#).

Ausstellungen

[Gerhard Richter:](#) Große Retrospektive in der Fondation Louis Vuitton in Paris, 17. Okt. 25 - 2. Mär. 26

[Grimmwelt](#) in Kassel

[Grenzmuseum Schiffersgrund](#) (bei Bad Sooden-Allendorf)

[Heinz Edelmann: Yellow Submarine and Beyond,](#) Städtisches Graphik-Kabinett, Backnang

[Schöne neue Arbeitswelt. Traum und Trauma,](#) Landesmuseum Bonn, 13. Nov. 25 - 12. Apr. 26

[Arithmeum,](#) mit Sonderausstellung "Aufbruch zu neuen Dimensionen", Bonn Lennestr. 2

[Tiere sind auch nur Menschen,](#) Liebieghaus,

Frankfurt, 13. Nov. 25 - 3. Mai 26

[Anatomie der Fragilität,](#) Körperbilder in Kunst und Wissenschaft, Frankfurter Kunstverein, 2. Okt. 25 bis 1. Mär. 26 (Petra Schultheiß-Reimann: "Ich war da und werde nochmal hingehen, sehr spannend, fast schon philosophisch!")

Zum Schluss

Der Dank gilt sehr vielen, doch für die Chronik bleibt festzuhalten: Dem Mitte 2022 gewählten Vorstand 2023-2025 gehörten an: Wolfgang Gerhartz, Klaus-Dieter Franz, Thomas Mühlenbernd, Barbara Pohl und Eva Wille. Aus persönlichen Gründen konnten Thomas Mühlenbernd und Klaus-Dieter Franz ihre Mandate nur teilweise wahrnehmen. Wolfgang Kortmann rückte nach, und Petra Schultheiß-Reimann sowie Franz Schütz wurden kooptiert. Nicole Bürger war anfangs die Referentin in der Geschäftsstelle, übergab dann an Alex Lorey, und seit Mai 2025 unterstützt uns Lisa Pecher. Tatkräftig standen uns die Mitglieder des vorherigen Vorstandes zur Seite: Eberhard Ehlers, Hans-Uwe von Grabowski, Klaus-Peter Jäckel, Klaus-Dieter Jany und alle die für den neuen Vorstand kandidierten; ein grosser Dank geht an die Programmkomitees, an viele in der GDCh-Geschäftsstelle und besonders an das Tagungsteam und an Sascha Jaeck, den Grafiker.

Wir wünschen schöne Festtage und alles Gute für 2026 und bedanken uns für das Vertrauen und Kommentare,

Ihr SEC-Newsletter-Team



UNSERE MISSION: "Wir geben Wissen und Erfahrung an die Gesellschaft zurück"
 UNSERE VISION: "Wir stärken generationen-verbindend das Verständnis für Chemie"